

Der Bürgermeister

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Auskunft: Christoph Hecht
Raum: 408
Telefon: 0481 6850-190
Telefax: 0481 6850-7190
E-Mail: christoph.hecht@
stadt-heide.de

Ihr Zeichen:
Nachricht vom:

Mein Zeichen:
Datum: 11.03.2020

Medien-Information

Absage des Heider Frühjahrsmarkts infolge des Corona-Virus

Der Heider Frühjahrsmarkt 2020 fällt aus. Auf Grundlage des gestrigen Erlasses der schleswig-holsteinischen Landesregierung und nochmaliger Rücksprache mit dem Gesundheitsamt des Kreises Dithmarschen hat sich die Stadt Heide nun doch dazu entschieden, die Veranstaltung abzusagen. „Wir bedauern das sehr“, betont Bürgermeister Oliver Schmidt-Gutzat. „Aber vor dem Hintergrund der immer schneller voranschreitenden Corona-Welle und der neuen Rechtslage bleibt uns leider keine andere Wahl.“

Gestern hat das Landeskabinett auf Vorschlag von Gesundheitsminister Heiner Garg (FDP) einen Erlass verabschiedet, der ein Verbot von Veranstaltungen mit 1000 und mehr Personen vorsieht – und zwar ab sofort. Rechtsgrundlage für die Maßnahme ist das sogenannte Infektionsschutzgesetz (§28 Abs. 1). Zwar wird die 1000-Teilnehmer-Grenze beim Heider Frühjahrsmarkt wenn überhaupt nur in absoluten Spitzenzeiten erreicht. Jedoch empfiehlt das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren den Verantwortlichen kleinerer Veranstaltungen, diese selbst mit Blick auf die Notwendigkeit und die



Öffnungszeiten Rathaus
Mo – Fr: 8:00 – 12:00 Uhr
Do: 14:00 – 16:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Mo – Fr: 8:00 – 12:00 Uhr
Mo – Di: 14:00 – 16.30 Uhr
und Do: 14:00 – 18:00 Uhr

E-Mail: postoffice@stadt-heide.de
Internet: www.heide.de
Telefon: 0481 6850-0
Telefax: 0481 65211

Stadt Heide
Postelweg 1
25746 Heide

Besuchszeiten einzelner
Fachabteilungen können abweichen.
Informieren Sie sich auf www.heide.de

Bankverbindung Sparkasse Westholstein
BIC: NOLADE21WHO
IBAN: DE44 2225 0020 0060 0003 87

USt-IdNr.: DE134789116
Gläub.-ID: 02ZZZ00000076272

Verhältnismäßigkeit bei gleichzeitiger Betrachtung der Kriterien des Robert-Koch Instituts (RKI) zu prüfen. „Gemeinsam mit dem Kreisgesundheitsamt haben wir die Situation daraufhin noch einmal neu bewertet und sind dann zu dem Entschluss gekommen, dass sich der Jahrmarkt unter den veränderten Bedingungen nicht durchgeführt werden kann“, erläutert der Bürgermeister. „Die Gesundheit der Menschen und die Verlangsamung des Infektionsgeschehens haben ganz klar Vorrang.“

Persönlich haben Oliver Schmidt-Gutzat, Anke Rosenkranz (Leiterin des Fachbereichs Bürgerdienste und Sicherheit), Katrin Grimm (Leiterin des Fachdienstes öffentliche Sicherheit) und Ralf Kröger (Marktmeister) am Nachmittag die Schaustellerinnen und Schausteller über die Absage informiert. „Die Enttäuschung war natürlich riesengroß. Schließlich haben sich auch Beschickerinnen und Beschicker auf ein tolles Jahrmarktvergnügen gefreut“, beschreibt der Bürgermeister die Situation. „Aber sie haben auch Verständnis für die Entscheidung und die schwierige Situation der Stadt gezeigt.“

Die Absage betrifft vorerst nur den Frühjahrsmarkt. Ob in den kommenden Tagen und Wochen auch andere Veranstaltungen der Stadt abgesagt werden müssen, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Schmidt-Gutzat: „Wir werden jeden Einzelfall weiterhin sehr sorgfältig prüfen – wiederum in enger Abstimmung mit den zuständigen übergeordneten Behörden, insbesondere dem Kreisgesundheitsamt.“